

P... wie Psychologie

im Spannungsfeld von Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften



ZPID

Das Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) ist

- seit 1988 Mitglied der „Blauen Liste“, seit 1997 Leibniz-Gemeinschaft
- wird gefördert (50 : 50) durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
- die Länder der Bundesrepublik (unter Federführung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, MBWJK, Rheinland-Pfalz)
- gehört Sektion A (Geisteswissenschaften und Bildungsforschung) der Leibniz-Gemeinschaft an
- ist Mitglied des Interdisziplinären Verbundes der Service-Einrichtungen (IVS) der Leibniz-Gemeinschaft

Leibniz

Für die Psychologie bedeutsame Postulate seiner rationalistischen allgemeinen Seelenlehre:

- Perzeption: als innere Abbilder äußerer Objekte, die nach Neuem streben = kognitive Repräsentation
- Einheit von Erkennen und Begehren
- Apperzeption: Selbsterkenntnis und Reflexionsvermögen
- Stufung des Bewusstseins nach unterschiedlichen Klarheitsgraden
- Einheit der Person bei Synchronizität von Leib und Seele, Körper und Geist
- Individualität: Einzigartigkeit der Person



Psychologie

Geschichte

Äußerst grobe historische Rekonstruktion nach 7 Epochen:

1. Epoche: ca. 2000 v. Chr. – 500 v. Chr.
Psyche in Mythologien und Religionen
2. Epoche: ca. 500 v. Chr. – 200 v. Chr.
De anima - Beginn der Wissenschaften in Antike
3. Epoche: ca. 200 v. Chr. – 1600 n. Chr.
Rückschritt in's Mythologische und Theonomie
4. Epoche: ca. 1600 – 1900
Seelenkunde und Physiologie – Ausdifferenzierung der Wissenschaften

Historische Vorläufer der Psychologie als eigenständige Wissenschaft

5. Epoche: 19. Jahrhundert → Gründungsphase
6. Epoche: ca. 1900 – 1940/1960 → Konsolidierungsphase
7. Epoche: ab ca. 1960 → „moderne“ Psychologie

Stammbaum

